

Die Euregios via salina und Zugspitze-Wetterstein-Karwendel
sowie das Land Tirol laden herzlich ein zur:

Fachveranstaltung Wirkungsorientierung

programmübergreifend

ELER
EFRE

länderübergreifend

Österreich
Bayern

ebenenübergreifend

Programmverwaltungen
Regional-, LAG-, Euregio-
Managements

Donnerstag, 6.12.2018
Fachhochschule Kufstein

Programm

Nähere Informationen zu den fachlichen Inputs und den Referenten

Organisatorisches



Wirkungsorientierung wird in der kommenden Strukturfondsperiode sowohl für die Programmebene als auch für die Ebene der Regional-, LAG- und Euregio-Managements eine stärkere Rolle spielen. Im Rahmen des Projekts „Dialog grenzüberschreitende Regionalentwicklung“ möchten wir uns programmübergreifend, länderübergreifend und ebenenübergreifend mit dieser zentralen Herausforderung auseinandersetzen. Die Trägerorganisationen der Euregios via salina und Zugspitze-Wetterstein-Karwendel sowie das Land Tirol laden somit herzlich ein zur Fachveranstaltung Wirkungsorientierung.

Programm

- 12.30 Uhr Eintreffen der TeilnehmerInnen, Registrierung und Willkommenssnack
- 13.30 Uhr Begrüßung
Regionalmanager Günter Salchner, FH-Rektor Prof. (FH) Dr. Mario Döllner
- 13.40 Uhr **Kurzdarstellung der laufenden Evaluierung des Systems der Wirkungsorientierung von LEADER in Österreich**
Max Saurug, IFA Steiermark
- 13.50 Uhr – 15.15 Uhr **Fach-Inputs**
- Wirkungsorientierung aus Programmsicht
Andreas Resch, Metis GmbH Wien
- Wirkungsorientierung für Regional-, LAG- und Euregio-Managements
Kim Pollermann, Thünen-Institut Braunschweig
- Wirkungsorientierung bei Monitoring und Steuerung – Überlegungen aus systemischer Sicht
Richard Hummelbrunner, Graz
- 15.15 Uhr – 15.30 Uhr Pause und Wechsel zu den World-Café-Räumen
- 15.30 Uhr – 18.00 Uhr **Gemeinsame Bearbeitung des Themas in Form einer World-Café-Diskussion**
- Alle TeilnehmerInnen sind aufgefordert, die fachlichen Inputs zur Wirkungsorientierung an drei moderierten Themen-Tischen zu reflektieren. Leitende Fragen dabei sind:
- Was erwarte ich von Wirkungsorientierung in meinem Tätigkeitsbereich?
 - Wie sehr erfüllen die vorgestellten Modelle meine Erwartungen?
 - Wie kann ein praktikables Modell der Wirkungsorientierung aussehen?
- 18.00 Uhr – 18.30 Uhr **Zusammenfassung der Ergebnisse aus der World-Café-Diskussion
Ausblick auf weitere Dialog-Veranstaltungen**



Nähere Informationen zu den fachlichen Inputs und den Referenten

Wirkungsorientierung aus Programmsicht

Andreas Resch berichtet von der programmbegleitenden Evaluierung des Kooperationsprogramms Freistaat Sachsen – Tschechische Republik 2014-2020. Diese basiert auf zehn Wirkungsmodellen und einem detaillierten Bewertungsraster. Die Modelle zeigen, welche Ergebnisse durch die Maßnahmen erzielt werden sollen und wie diese zu den übergeordneten Zielen beitragen. Die Wirkungsorientierung wird auch durch die Verfahren der Programmumsetzung unterstützt.

Andreas Resch ist selbstständiger Senior Konsulent und Partner der Metis GmbH in Wien. Er verfügt über langjährige Erfahrung mit Strategieentwicklung und Evaluierung von EU-kofinanzierter Regionalpolitik und Ländlicher Entwicklungspolitik. Von 2010 bis 2014 war er Mitglied des von der DG REGIO eingerichteten European Expert Evaluation Network. Er gehört aktuell dem permanenten Team des von der DG AGRI eingerichteten Evaluierungs-Helpdesks an.

Wirkungsorientierung für Regional-, LAG- und Euregio-Managements

Kim Pollermann stellt Herausforderungen und Optionen zur Erfassung von Wirkungen aus Prozessen mit Regionalmanagements vor. Am Beispiel der LAG-Managements in LEADER-Regionen werden Interventionslogiken und deren Restriktionen zur Erfassung von Wirkungen beleuchtet. In der Darstellung werden sowohl der „Prozessnutzen“ für die beteiligten Akteure und die Governance-Prozesse in der Region als auch die Qualität des Outputs durch Projekte einbezogen.

Kim Pollermann arbeitet am Thünen Institut für Ländliche Räume (Teil eines Bundesforschungsinstituts in Deutschland) an der Evaluierung der ELER-Förderung. Seit zehn Jahren ist sein Schwerpunkt die Evaluierung von LEADER. Weitere Forschungserfahrungen seit Studienabschluss und Promotion im Themenfeld der Kooperation in der ländlichen Entwicklung beziehen sich auf Ansätze der partizipativen Regionalentwicklung in Modellprojekten und Biosphärenreservaten.

Wirkungsorientierung bei Monitoring und Steuerung – Überlegungen aus systemischer Sicht

Richard Hummelbrunner spricht über die Anforderungen an ein Monitoring mit Fokus auf die Erreichung von Wirkungen bzw. Zielen. Er geht dabei auf die Grenzen der Planbarkeit und linearer Handlungslogik ein. Zu berücksichtigen sind insbesondere das Umfeld, neue Erkenntnisse und Entwicklungen, verschiedene Perspektiven und die zeitliche Dimension von Wirkungsverläufen.

Richard Hummelbrunner ist seit seinem Studium (Ökonomie, Raumplanung) in der Regionalentwicklung tätig. Von 1995 an war er Berater für EU Strukturpolitik mit Schwerpunkt Planung, Monitoring und Evaluierung von Programmen. Seit 15 Jahren beschäftigt er sich mit Wirkungsorientierung. Zuletzt wirkte er als Berater für die Methodik von Monitoring und Evaluierung in der Entwicklungszusammenarbeit. Seit Anfang 2017 ist er in Pension.



Organisatorisches

- Veranstalter:** Trägerorganisationen der Euregios via salina und Zugspitze-Wetterstein-Karwendel
- Regionalentwicklung Außerfern (Lead-Partner)
Regio Allgäu e.V.
Regio Zugspitzregion e.V.
Regio Seefelder Plateau
- In Zusammenarbeit mit:
Land Tirol/Abt. Landesentwicklung und Zukunftsstrategie
- Moderation:** Sabine Weizenegger, Melanie Steinbacher, Günter Salchner
- Teilnehmerbeitrag:** Die Teilnahme ist kostenlos.
- Anmeldung:** Aufgrund einer beschränkten Teilnehmerzahl wird um Anmeldung gebeten bis spätestens **30.11.2018** an rea@allesausserfern.at
- Nähere Informationen:** Günter Salchner, Regionalentwicklung Außerfern
A-6600 Pflach, Kohlplatz 7
Tel. +43 (0)5672 62387
E-Mail rea@allesausserfern.at
- Ort:** Fachhochschule Kufstein, Andreas Hofer-Straße 7, A-6330 Kufstein
- An-/Abreise (Bahn):** Ab Wien Meidling 9.37 Uhr, An Kufstein 13.07 Uhr
Ab Kufstein 18.53 Uhr, An Wien Meidling 22.23 Uhr
- Ab München Hbf 11.43 Uhr, An Kufstein 12.58 Uhr
Ab Kufstein 19.02 Uhr, An München Hbf 20.15 Uhr
- Parkmöglichkeiten:** Parkplatz Andreas Hofer Straße 3, A-6330 Kufstein
Tiefgarage City Park: Kronthalerstraße 4, A-6330 Kufstein

Mit freundlicher Unterstützung der Fachhochschule Kufstein

Das Projekt „Dialog grenzüberschreitende Regionalentwicklung“ wird gefördert durch das Interreg-Programm Österreich-Bayern 2014-2020 und das Land Tirol.

